



Krankenhaus-Geschäftsführer Dr. Gereon Blum (links) begrüßte die Senioren der CDU Düren, die sich vor Ort auch für die Geschichte des Krankenhauses Düren interessierten.

Spannende Blicke in ein modernes Krankenhaus

Das Dürener Hospital wird schon im Jahre 1417 erstmals erwähnt. **CDU-Senioren** informieren sich über die Historie und können beim Rundgang hinter die Kulissen schauen. Komfortstation mit lokalen Bezügen.

Düren. Von der Geschichte des Hauses, die bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht, bis zu einem der weltweit modernsten Magnetresonanztomographen – diesen weiten Bogen spannte Geschäftsführer Dr. Gereon Blum, als er die Senioren der CDU Düren jetzt durch das Krankenhaus Düren führte.

Mit großem Interesse lauschten die Besucher zunächst Dr. Blums Ausführungen über die lange Historie der Klinik. Die erste Erwähnung eines Krankenhauses in Düren, so erfuhren die Gäste, findet sich im Testament des Kölner Bürgermeisters Lambert van Duren und stammt von 1417. Erwähnt ist das St.-Agatha-Hospital auf der nördlichen Seite der Weierstraße / Ecke Wilhelmstraße. Seitdem zeige die Chronik des Hauses, die auf der Webseite www.krankenhaus-dueren.de nachgelesen werden kann, die spannende Geschichte der Entwicklung von diesem ersten Vorgänger bis zum 21. Jahr-

hundert, sagte Dr. Blum, bevor er den Christdemokraten mit Christoph Lammertz, dem Leiter der Unternehmenskommunikation im Krankenhaus, die jüngsten Entwicklungen in der Klinik näherbrachte. Zunächst ging es auf die

achte Etage des Bettenhauses, wo der Geschäftsführer in eines der sanierten und renovierten Patientenzimmer im Westflügel bat. Derzeit wird auch die komplette Ostseite mit allen übrigen Patientenzimmern saniert. Weiter ging es eine Etage höher, wo die Gäste die neue Komfortstation „Düren“ in Augenschein nehmen durften. Die Besucher zeigten sich von der Ausstattung und dem liebevollen lokalen Bezug begeistert. Alle Zimmer sind nach Dürener Straßen benannt, die auf historischen Fotoaufnahmen in den Zimmern zu sehen sind.

In der Cafeteria des Krankenhauses konnten sich die Gäste anschließend noch mit Pflaumenkuchen und Getränken stärken. Käthe Rolfink, Vorsitzende der Dürener Senioren-Union, bedankte sich herzlich bei Dr. Blum und Christoph Lammertz für den „informativen und interessanten Rundgang“.



Blick durch den Computertomographen: Die Gäste beim Besuch der Radiologie.